

## **Fragenkatalog an die Bürgermeisterkandidaten und die Bürgermeisterkandidatin der Stadt Barsinghausen**

### **6. Wie wird Ihre Unterstützung für das Ehrenamt aussehen?**

**Alfons Holtgreve** schreibt dazu: Das Ehrenamt leistet einen unschätzbaren Wert für die Gemeinschaft; insbes. Begründet sich hierauf ein Großteil, dass unsere Ortsteile eine schöne Dorfgemeinschaft haben. Darüber hinaus ist auch der reale Wert herauszustellen. Hier ist eine enorme Entlastung der kommunalen Haushalte festzustellen. Mit allen mir als Bürgermeister zur Verfügung stehenden Mitteln – finanziell wie personell – werde ich das Ehrenamt unterstützen!

**Wolfgang Pardey** schreibt dazu: Dadurch das das Ehrenamt unbezahlbar und wichtig für Barsinghausen ist, halte ich es für angemessen, dem Ehrenamt die Anerkennung zukommen zu lassen, die es verdient. Durch Förderung mit finanziellen Mitteln. Ehrenamtskarte die Vorteile bei Einkäufen ermöglicht. Ehrungen aussprechen. Den Menschen, die sich bereit erklären diese Aufgaben anzunehmen auch die notwendige Eigenverantwortung übertragen und die notwendige Aufmerksamkeit zu teil werden lassen.

**Nadin Quest** schreibt dazu: Das Ehrenamt ist in Barsinghausen sehr wichtig und sollte auch dementsprechend unterstützt werden. Zunächst einmal ist in meinen Augen (vorbehaltlich einer entsprechenden Haushaltslage) eine verlässliche Förderung von Nöten, d.h., dass die Vereine etc. eine Zusicherung über die Förderung über einen längeren Zeitraum als den eines Doppelhaushaltes bekommen. Zudem ist zu klären, ob die Stadt nicht möglicherweise auch mit dem Fachwissen ihrer Mitarbeitenden und Mitarbeiter unterstützen kann. In einigen Bereichen wie beispielsweise bei der Beratung hinsichtlich der Inanspruchnahme einiger Fördermittel passiert dies schon, ggf. kann aber auch eine Unterstützung in anderer Form indirekt und nicht mit finanziellen Mitteln erfolgen.

**Henning Schünhof** schreibt dazu: Da ich selbst mehr als 40 Jahre für die Stadt ehrenamtlich tätig bin, erachte ich es als Selbstverständlichkeit, das Ehrenamt zu fördern und die geleistete Arbeit wertzuschätzen. Durch ehrenamtliches Engagement wird vieles erst möglich, weil sich Menschen z.B. in den Bereichen Sport, Feuerwehr, Umwelt, Kultur oder Soziales unentgeltlich einsetzen. Die Stadt muss für Ehrenamtliche immer ein offenes Ohr haben sie z.B. bei bürokratischen Aufgaben unterstützen, dies beinhaltet auch eine finanzielle Förderung.

**Roldand Zieseniß** schreibt dazu: Sinnvoll ist es, wenn ein Ehrenamtsbeauftragter das Ehrenamt künftig in den Verwaltungsarbeiten entlastet, so dass die ehrenamtlich Tätigen sich besser der reinen Vereinsarbeit widmen können. Damit wäre die Unterstützung in bürokratischen Dingen wie beispielsweise der Datenschutzgrundverordnung oder dem Nachweis der Gemeinnützigkeit gewährleistet. Wenn wir das Ehrenamt finanziell gut ausstatten, ist das eine mehr als sinnvolle Investition, denn jeder Euro entfaltet einen mehrfachen Nutzen.